

Benjamin Hasselhorn

Johannes Haller

Eine politische Gelehrtenbiographie

Mit einer Edition des unveröffentlichten Teils
der Lebenserinnerungen Johannes Hallers

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

Vorwort	7
I. Einleitung	9
II. Ancien Régime (1865–1890)	23
1. Baltische Verhältnisse	23
2. Vaterkomplex	26
3. Russifizierung	31
III. Deutscher Schock (1890–1892)	39
1. Berlin – ein »scheußliches Nest«	39
2. Promotion in Heidelberg	43
IV. Römische Heimat und Basler Intermezzo (1892–1902)	47
1. Das Königlich Preußische Historische Institut	47
2. Haller und das Repertorium Germanicum 1892–1897	49
3. Leben und Arbeiten in Rom 1892–1897	52
4. Concilium Basiliense	57
5. Basel 1897–1901	65
6. Ein Kampf um Rom 1901–1902	75
V. Gelehrte Isolation (1902–1913)	83
1. Ein Kampf um Rom – zweite Runde	83
2. Marburg 1902–1904	90
3. Gießen 1904–1913	99
4. Berufung nach Tübingen	109
VI. Weltkriegsdeuter (1914–1918)	113
1. Geistige Kriegführung	113
2. Wissenschaft im Krieg	131
3. Akademischer Rektor im Zusammenbruch	140

VII. Berühmter Außenseiter (1918–1932)	151
1. Politische Bilanz	151
2. Epochen	166
3. Schule	182
4. Universität	191
5. Frankreich	203
6. Emeritierung und Nachfolge	213
VIII. Nationalsozialismus (1933–1945)	217
1. Die Auferstehung der deutschen Nation?	217
2. Auseinandersetzungen	229
3. Papsttum	240
4. Finis Germaniae	255
IX. Überlebt (1945–1947)	267
X. Schlussbetrachtung	277
XI. Anhang: Johannes Haller: Lebenserinnerungen, Teil IV	287
Vorbemerkung des Bearbeiters	287
Johannes Haller	
Gesehenes – Gehörtes – Gedachtes. Teil IV: Im Strom der Zeit . . .	290
Literaturverzeichnis	441
1. Ungedruckte Quellen	441
2. Gedruckte Quellen	443
a) Publikationen Hallers	443
b) Sonstige gedruckte Quellen	448
3. Literatur	455
Personenregister	473